

# Inhalt

Literatur . . . . .	IX
Vorwort . . . . .	XIII

## A. Abgrenzung und Untergliederung des Wortfelds SEELE-GEIST

I. Gegenstand und Ziel der Untersuchung . . . . .	I
1. Einleitung . . . . .	I
2. Definition und Konstitution des Wortfelds SEELE-GEIST . . . . .	6
II. Erste Aufgliederung des Wortfelds SEELE-GEIST durch das Gliederungsprinzip ‚Körperlichkeit‘ . . . . .	9
1. Zum Körperteilcharakter der Begriffe ἦτορ, κῆρ, κραδίη, πραπίδες und φρένες . . . . .	9
2. Zum Körperteilcharakter des Begriffs θυμός . . . . .	11
3. Lokalisierung der Körperteile ἦτορ, θυμός, κῆρ, κραδίη, πραπίδες und φρένες im Inneren . . . . .	17
4. Ergebnis: Aufspaltung des Wortfelds SEELE-GEIST durch die Körperlosigkeit von μένος, νόος und ψυχή . . . . .	19
III. Zweite Aufgliederung des Wortfelds SEELE-GEIST durch die Gliederungsprinzipien ‚Zuständigkeitsbereich‘ und ‚Zuständigkeitsweise‘ . . . . .	20
1. Zur charakteristischen Verwendungsweise des Lexems θυμός . . . . .	20
2. Zur charakteristischen Verwendungsweise der Lexeme φρένες, ἦτορ, κῆρ, κραδίη und πραπίδες . . . . .	23
3. Semantische Analyse des Lexems ψυχή . . . . .	27
3.1. ψυχή im lebenden Menschen . . . . .	28
3.2. Entfernung der ψυχή . . . . .	32
3.3. ψυχή in der Unterwelt . . . . .	35
3.4. Zusammenfassung . . . . .	38
4. Semantische Analyse des Lexems μένος . . . . .	39
4.1. Zur Kommutierbarkeit von μένος mit ἦτορ, θυμός, κῆρ, κραδίη, φρένες und ψυχή . . . . .	39
4.2. Bedeutungsdifferenzierung . . . . .	41
5. Semantische Analyse des Lexems νόος . . . . .	46
5.1. Das semantische Verhältnis zwischen νόος und den seelisch-geistigen Instanzen . . . . .	46
5.2. νόος <sub>2</sub> : semantische Analyse . . . . .	47
5.2.1. Erste Abgrenzung von νόος <sub>2</sub> durch die Analyse syntagmatischer Beziehungen . . . . .	47

5.2.2. Bedeutungsansatz durch die Untersuchung paradigmatischer Beziehungen . . . . .	52
5.2.3. Überprüfung und Modifizierung des ersten Bedeutungsansatzes durch die Untersuchung der Wortpaare νόος/βουλή und νόος/μήτις . . . . .	56
5.2.4. Überprüfung des erweiterten Bedeutungsansatzes anhand der übrigen Belege für νόος <sub>2</sub> . . . . .	64
5.2.5. νόος <sub>2</sub> : Zusammenfassung . . . . .	81
5.3. νόος <sub>1</sub> . . . . .	81
5.3.1. Bedeutungsansatz durch Vergleich mit νόος <sub>2</sub> . . . . .	82
5.3.2. Überprüfung des Bedeutungsansatzes an weiteren νόος <sub>1</sub> -Belegen . . . . .	83
5.3.3. Analyse einiger Sonderfälle . . . . .	94
5.4. νόος: Zusammenfassung . . . . .	117
 IV. Zur Struktur des Wortfelds SEELE-GEIST . . . . .	 119
 B. Analyse des Wortfeld-Unterbezirks SEELISCH-GEISTIGE INSTANZEN	
 I. Methoden und Ergebnisse früherer Arbeiten zum Wortfeld SEELE-GEIST in der Sprache Homers . . . . .	 124
 II. Zu Austauschbarkeit und pleonastischer Funktion der psychischen Instanzen . . . . .	 182
1. Überprüfung der Austauschbarkeit der psychischen Instanzen anhand eines Überblicks über die wichtigsten Arten seelisch-geistigen Geschehens auf der Basis des gesamten Homertextes . . . . .	185
2. Überprüfung der Austauschbarkeit der psychischen Instanzen anhand der Analyse bestimmter Leitmotive . . . . .	195
2.1. Theoretische Erwägungen . . . . .	195
2.2. Achills Groll gegen Agamemnon . . . . .	196
3. Überprüfung der Austauschbarkeit der psychischen Instanzen anhand der Analyse einzelner Szenen . . . . .	201
3.1. Zur Austauschbarkeit des Lexems θυμός . . . . .	202
3.2. Zur Austauschbarkeit des Lexems φρένες . . . . .	205
3.3. Zur Austauschbarkeit des Lexems ἦτορ . . . . .	206
3.4. Zur Austauschbarkeit des Lexems κῆρ . . . . .	207
3.5. Zur Austauschbarkeit des Lexems κραδίη . . . . .	208
4. Überprüfung der Austauschbarkeit der psychischen Instanzen anhand der Analyse einzelner Wortbilder . . . . .	210
5. Zusammenfassung . . . . .	211
 III. Prägnante Funktionen der Lexeme θυμός, φρένες, ἦτορ, κῆρ, κραδίη und πρᾶπιδες . . . . .	 212
1. Die Rolle der Zusätze θυμῶ, κατὰ θυμόν und φρεσί(ν), περι/διὰ φρένας bei der Darstellung äußeren Geschehens . . . . .	212
2. Zur Rolle von θυμός, φρένες, ἦτορ, κῆρ und κραδίη bei der Darstellung inneren Geschehens . . . . .	225

2.1. Überblick über prägnante Funktionen von θυμός . . . . .	225
2.2. Überblick über prägnante Funktionen von φρένες, ἦτορ, κῆρ und κραδίη . . . . .	232
2.3. Zusammenfassung zu den prägnanten Funktionen der SEELISCH- GEISTIGEN INSTANZEN . . . . .	245
 IV. Die Erklärung der semantischen Verhältnisse im Wortfeld-Unterbezirk SEELISCH-GEISTIGE INSTANZEN mit Hilfe der Oral-poetry-Theorie . . . . .	 247
1. Quantitative Aussagen zur metrischen Position der Seele-Geist-Lexeme im homerischen Hexameter . . . . .	250
2. Die metrischen Valenzen der Seele-Geist-Lexeme . . . . .	252
2.1. Nominativsystem . . . . .	254
2.2. Casus-obliquus-System . . . . .	255
3. Die Seele-Geist-Lexeme in der Praxis des homerischen Versbaues . . . . .	259
3.1. Analyse der metrischen Positionen der Seele-Geist-Lexeme im homerischen Hexameter . . . . .	260
3.2. Analyse der metrischen Positionen der Seele-Geist-Lexeme im Rahmen ihres sprachlichen Kontexts . . . . .	271
4. Ergebnis . . . . .	293
 C. Anhang . . . . .	 299
 D. Stellen-Index . . . . .	 320